

Wenn's riecht, ist's gut

Abfall Beim Aktionstag für Kompost im Dußlinger Müllwerk konnte man sich am Wochenende wieder mit Naturdünger eindecken.

Dußlingen. Mit Gefäßen unterschiedlichster Art rückten Gartenfans am Freitag und Samstag beim Müllwerk in Dußlingen an, um Kompost mit nach Hause zu nehmen: Ein Mal im Jahr lädt der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen zur Komposter-Aktion. Mit Hilfe von Schaufeln wanderte der güteüberwachte Kompost vom Komposthof Pfullingen vom 32 Kubikmeter fassenden Container in Eimer, Säcke oder auf Anhänger. So wie bei einem älteren Mann aus Kilchberg: Schaufel um Schaufel landete im Hänger; der Rentner versorgte mit der Ladung gleich die ganze Familie.

Bis zu 30 Liter Kompost konnten kostenlos mitgenommen werden. Das Angebot wusste nicht nur ein 50-jähriger Dußlinger zu schätzen. Der -- laut eigener Aussage -- „Ur-Dußlinger“ hält große Stücke auf die Qualität des Naturdüngers. Im eigenen Garten hat er zwei Komposte. In einem zweiten Container hatten die Organisatoren außerdem Grünguthäcksel bereit gestellt -- Strauch- und Baumholzhäcksel vom Maschinenring Zollernalb-Tübingen als Mulch- oder Strukturmaterial, auch für Wege. „Hackschnitzel verteile ich immer ums Haus rum um die Himbeeren“, erklärte der Dußlinger.

An einem Stand informierten Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsbetriebs übers Kompostieren. Wohl wetterbedingt hielt sich der Andrang am Freitag in Grenzen, berichtete Julia Bernanke, die mit ihrem Kollegen Yago Haußmann am Samstag vor Ort war. Am Samstag, dem zweiten Aktionstag, war bei Sonnenschein pur am Vormittag aber mehr los. „Wenn 's riecht, ist's gut“, kommentierte Bernanke lachend den Kompostduft, der unverkennbar in der Luft lag. Wer wollte, der konnte auch noch Kompostwürmer aus der eigenen Wurmfarm mit nach Hause nehmen. Allerdings wimmele es in der Erde aufgrund der kalten Vor-

monate nicht gerade vor Kriechtieren, erklärte Bernanke.

Sinn und Zweck des Aktionstags ist es laut Julia Bernanke, die Tradition des Kompostierens wieder mehr publik zu machen. „Das ist etwas, was den Leuten im Gedächtnis bleibt.“

Richtig gut kamen auch wieder die Holzkomposter an, welche in der Werkstatt für Behinderte Menschen in Gomaringen gefertigt werden. So mancher erstand einen solchen. Das, was in den Containern übrig blieb -- in den Vorjahren war recht schnell alles weg -- wird auf dem Abfallerlebnispfad oberhalb vom Dußlinger Müllwerk verteilt. cay



Da schöpft man gerne ab: Kostenloser Kompost für den eigenen Garten gab's am Samstag in Dußlingen. Bild: Kappeller